

## **Selbsthilfetätigkeitsbericht GKV**

**2022**

**Eltern beraten Eltern von Kindern mit und ohne Behinderung e.V.**

**Holsteinische Straße 30**

**12161 Berlin**

**Tel./Fax: 030 8216711 / 030 89747834**

**[mail@eltern-beraten-eltern.de](mailto:mail@eltern-beraten-eltern.de) / [www.eltern-beraten-eltern.de](http://www.eltern-beraten-eltern.de)**

## Inhaltsverzeichnis

1. [Selbstverständnis](#)
2. [Verein](#)
3. Arbeitsschwerpunkte
  - 3.1. [Peerberatung](#)
  - 3.2. [Beratung](#)
  - 3.3. [Schulung von Multiplikator\\*innen](#)
  - 3.4. [Familienangebote/Selbsthilfegruppen/Austausch](#)
    - 3.4.1 [Kooperationspartner\\*innen](#)
  - 3.5. [Infomaterial/Öffentlichkeitsarbeit](#)
  - 3.6. [Elternnetzwerk](#)
  - 3.7. [Vernetzung/Gremienarbeit](#)
4. [Barrierefreiheit](#)
5. [Finanzen](#)

## **1. Selbstverständnis**

Der Verein „Eltern beraten Eltern von Kindern mit und ohne Behinderung e.V.“ (EbE) wurde vor 37 Jahren von Zugehörigen von Kindern mit Behinderung gegründet. Das selbstorganisierte Netzwerk von Familien setzt sich für Inklusion ein und zielt durch den gegenseitigen Austausch und Angebote der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe auf die Verbesserung der Lebenssituation von behinderten Kindern mit ihren Familien und Zugehörigen ab. Darüber hinaus geht es dem Verein um die Förderung und Unterstützung ihrer vollen, gleichberechtigten und wirksamen Partizipation in allen gesellschaftlichen Bereichen. Der Verein fördert und unterstützt die Selbsthilfe und Selbstorganisation von Familien und Zugehörigen behinderter Kinder sowie Aktivitäten zum Austausch und Empowerment im Sinne der Stärkung der gesundheitsbezogenen Kompetenzen und Ressourcen von behinderten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und ihren Zugehörigen.

Eltern beraten Eltern arbeitet behinderungs- und krankheitsübergreifend. Die Selbsthilfetätigkeit des Vereins richtet sich daher nicht primär auf den Umgang mit speziellen Diagnosen, sondern auf die Bewältigung von traumatischen Erfahrungen rund um medizinische Erfordernisse und von Hürden innerhalb alltäglicher Infrastrukturen. Gegenseitige Vernetzung und Austausch nach dem Selbsthilfe-Prinzip verbessern und erhalten somit die physische und psychische Gesundheit der Mitglieder/Mitwirkenden.

## **2. Verein**

Der Verein Eltern beraten Eltern hat derzeit 45 Mitglieder. Über die letzten Jahre blieb die Anzahl der Mitglieder bei leichter Fluktuation weitgehend gleich. Die regelmäßigen Selbsthilfeangebote des Vereins verzeichnen jeweils zwischen 8 und 25 Teilnehmer\*innen.

Der Vorstand besteht aus vier Personen. In der Geschäftsstelle in der Holsteinischen Straße arbeiten vier hauptamtliche Mitarbeiterinnen auf insgesamt 1,5 Stellen. Darüber hinaus stehen dem Verein derzeit etwa zehn ehrenamtliche Helfer\*innen zur Verfügung.

Die aktuelle Satzung finden Sie hier: <https://www.eltern-beraten-eltern.de/ueber-uns>

## **3. Arbeitsschwerpunkte**

Die Arbeitsfelder der Mitarbeiterinnen beinhalten die Bereiche Peerberatung, Beratung, Schulung von Multiplikator\*innen, Familienangebote bzw. Selbsthilfeangebote/Austausch, Bündelung und Aufbereitung von relevanten Informationen, Vernetzung und Gremienarbeit, Verwaltungstätigkeiten und Öffentlichkeitsarbeit.

### **3.1 Peerberatung**

Die Beraterinnen ziehen ihre Hauptqualifikation aus der eigenen Betroffenheit als Eltern behinderter Kinder. Sie beraten andere Eltern zu allen Fragen rund um ihre behinderten Kinder immer vor dem Hintergrund der eigenen Betroffenheit. Über die Jahre hat EbE ein Netzwerk aus Ehrenamtlichen und assoziierten Familien aufgebaut, die jeweils zu Beratungen

hinzugezogen werden, wenn ihre Expertise für eine Beratung passend und hilfreich ist. Es findet also Beratung nach dem Peer-Ansatz statt, die den gegenseitigen Austausch der Betroffenen ermöglicht

### **3.2 Beratung**

Neben den Betroffenen bearbeiten die EbE-Mitarbeiterinnen auch Anfragen aus dem sozialen und institutionellen Umfeld der behinderten Kinder/Jugendlichen/Erwachsenen.

### **3.3 Schulung von Multiplikator\*innen**

In diesem Jahr haben wir Fortbildungen sowohl in der Pflegefachschule des Berliner Bildungscampus für Gesundheitsberufe als auch im Rahmen der Fachtagung der Kitaleitungen der Caritas durchgeführt.

Zum Ende des Jahres ist EbE im Rahmen von „Berlin Inklusiv“ Berliner Maßnahmenplan 2020 bis 2025 zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erneut beauftragt worden, Berliner Familienzentren bei der Einrichtung inklusiver und barrierearmer Familienangebote zu beraten. Gleichzeitig übernimmt EbE in Kooperation mit MINA – Leben in Vielfalt e.V. berlinweite Schulungen der Stadtteilmütter zum Thema „Kinder mit Behinderung“. Insbesondere über die interkulturelle Zusammenarbeit freuen wir uns sehr.

### **3.4 Familienangebote/Selbsthilfegruppen/Austausch**

Wir bieten verschiedene Freizeitaktivitäten und Austauschangebote für Familien von Kindern mit Behinderung an. Im Jahr 2022 fanden regelmäßig wöchentlich eine Spielgruppe für Kinder mit Behinderung sowie eine sechsteilige Workshop-Reihe zum Thema Basale Stimulation statt. Darüber hinaus gab es zwei offene Familiengruppen, die sich im Zwei-Monats-Turnus im Nachbarschaftsgarten in der Kolonie am Flughafen bzw. auf dem Hortgelände der Adolf-Glaßbrenner-Schule trafen. In beiden Gruppen wurde regelmäßig ein Kinderprogramm angeboten.

Regelmäßig initiieren wir einen „Stammtisch für Eltern von Kindern mit Behinderung“, in dessen Rahmen Expert\*innen zu speziellen Themen gehört werden. In diesem Jahr gab es Inputs zu folgenden Themen: Reisen, Entlastung, Behindertentestament, Sexualität/Pubertät von Kindern mit Behinderung, Neurodiversität

Des Weiteren gibt es eine Gruppe von Eltern erwachsener Kinder mit Behinderung, die sich ca. einmal im Quartal zu speziellen Themenfeldern austauscht, die die Begleitung eines erwachsenen Menschen mit Behinderung mit sich bringt. Diese Gruppe wird vor allem von älteren Eltern, die dem Verein schon langjährig verbunden sind, genutzt. Diese Gruppe ist im Jahr 2022 selbstorganisiert ins ZERUM nach Ueckermünde gereist.

Punktuell veranstalteten wir eine Ausstellung, Angebote zur Langen Familiennacht, begleiteten jeweils in den Sommer- und Herbstferien den inklusiven Talentcampus). Einmal im Jahr machen wir eine Familienreise in das [ZERUM](#) nach Ueckermünde.

### 3.4.1 Im Rahmen unserer Familienangebote kooperieren wir u.a. mit:

- dem [Nachbarschaftshaus Friedenau](#): Raumnutzung
- dem [Nachbarschaftshaus Urbanstraße](#): Nutzung des Nachbarschaftsgartens in der Kolonie am Tempelhofer Feld
- dem [Diakonischen Werk Berlin Stadtmitte e.V.](#): Nutzung des Hortgebäudes/Hortgeländes der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule
- der [Victor-Gollancz-Volkshochschule](#), dem [Jugend- und Familienzentrum JeverNeun](#) und der [Leo-Borchard-Musikschule](#) Steglitz-Zehlendorf für die Umsetzung des „talentCAMPus inklusiv“
- dem Projekt „Familien in Fahrt“ des [Deutschen Familienverbandes e.V.](#): Bezuschussung der Familienreise ins ZERUM

### 3.5 Infomaterial/Öffentlichkeitsarbeit <https://www.eltern-beraten-eltern.de/infomaterial>

EbE interviewt regelmäßig Menschen, die sich für Inklusion in Berlin stark machen. Dabei werden wichtige Berufssparten, öffentliche Einrichtungen und Angebote vorgestellt. Die Video-Interviews sind auf der Homepage abrufbar. Im Jahr 2022 sind Videos zu folgenden Themen entstanden: „Was macht eigentlich... eine Integrationserzieher\*in?“, „Was macht eigentlich...die Einzelfallhilfe?“, „Was macht eigentlich... das INDIWI?“

EbE erstellt den „Freizeitfaden“, eine Broschüre, in der Freizeitangebote für junge Menschen mit Behinderung in Berlin vorgestellt werden. Im kommenden Jahr soll die vierte Auflage erstellt werden (letzte Auflage 2018).

EbE hat im Jahr 2022 eine Schulbroschüre mit dem Titel „In welche Schule soll mein Kind mit Behinderung gehen?“ erstellt. Die Nachfrage ist extrem hoch, seit April wurden rund 650 Exemplare ausgegeben.

### 3.6 Elternnetzwerk

Selbsthilfe-Wissenstransfer und -Informationsaustausch: EbE führt seit einigen Jahren eine Datenbank, in der auf Basis einer freiwilligen Selbstauskunft von Zugehörigen Berliner Familien miteinander vernetzt werden. Neben Diagnosen werden hier auch Beratungswünsche, eigene, themenbezogene Expertise sowie Wünsche nach Kontakten zu anderen Betroffenen vermerkt und weitergegeben.

### 3.7 Vernetzung und Gremienarbeit

Informationen zur Gremienarbeit und zu Mitgliedschaften finden Sie hier: <https://www.eltern-beraten-eltern.de/gremienarbeit>.

## 4. Barrierefreiheit

Ein besonderer Schwerpunkt liegt im Bemühen um die Barrierefreiheit für möglichst viele Personengruppen mit Beeinträchtigung.

EbE hat zu Beginn des Jahre 2022 eine neue Homepage veröffentlicht. Diese ist im Hinblick auf allgemeine Standards der Barrierefreiheit überarbeitet und wurde im Laufe des Jahres zusätzlich in Leichte Sprache übersetzt.

Auch bei der Auswahl der Veranstaltungsorte wird auf Zugänglichkeit für Menschen im Rollstuhl und sehbehinderte/blinde Menschen geachtet.

## **5.Finzen**

Neben der Zuwendung durch die GKV finanziert sich der Verein über die Senatsverwaltung für Jugend, Bildung und Familie, Spenden und Mitgliedsbeiträge. Einzelne Projekte werden über Projektförderungen bei Stiftungen (Aktion Mensch, PS-Sparen und Gewinnen) finanziert (Tabellarische Übersicht wird nachgereicht).